



**PRESSEKONTAKT:**

Mag. (FH) Anita Pfeffinger  
Marketing & Organisation  
Turtle Island

[apfeffinger@turtle-island.at](mailto:apfeffinger@turtle-island.at)  
[www.turtle-island.at](http://www.turtle-island.at)  
+43 664 213 70 45

April, 2021  
Graz

## HEUTE schon an MORGEN denken!

Vor unseren Augen sterben mehr Arten als während der schlimmsten Eiszeiten. Zum ersten Mal seit Entstehung des Lebens verursacht eine einzige Spezies – der Mensch – eine Katastrophe mit immensem Ausmaß. Schildkröten sind gemeinsam mit Menschenaffen die am stärksten vom Aussterben bedrohte Wirbeltiergruppe.

Von den heute ca. 360 Schildkrötenarten sind über 60% bedroht. In ihren natürlichen Verbreitungsgebieten werden Schildkröten als Proteinquelle genützt und intensiv bejagt. Um Arten mit nur noch sehr wenigen Überlebenden für die Zukunft zu bewahren, sind Zuchtgruppen in menschlicher Obhut die einzige Chance.

TURTLE ISLAND (in Österreich anerkannt als wissenschaftliche Institution und Zoo der Kategorie A), geleitet vom international anerkannten Wissenschaftler und Zoologen Dr. Peter Praschag, hat das Ziel, weltweit gefährdete Schildkrötenarten nachzuzüchten. Mit über 200 Arten und mehr als 1600 Schildkröten an drei Standorten in Graz (Steiermark, Österreich) ist TURTLE ISLAND eine Arche Noah für vom Aussterben bedrohte Arten. Unsere tägliche Arbeit ist geprägt von wissenschaftlicher Forschung, Natur-, Tier- und Artenschutz.

Auf lange Sicht ist es das Ziel von TURTLE ISLAND, diese in menschlicher Obhut gezüchteten Exemplare wieder in ihre Ursprungsländer auszuwildern. Dies kann aber nur mit gezielten Aufklärungskampagnen vor Ort in den Herkunftsländern, sowie durch längerfristige finanzielle Unterstützung für die Nachzuchtstation in Graz gelingen.

Peter Praschag: „Wir finden weltweit Arten, die in der Natur in ihrem Bestand bedroht und kaum mehr vorhanden sind. Hier in Graz ermöglichen wir durch den unerschöpflichen Einsatz des gesamten wissenschaftlichen Teams und der TierpflegerInnen sowie der Hilfe von Ehrenamtlichen, die Nachzucht dieser seltenen Arten. Ohne Turtle Island wären schon viele wunderbare Schildkröten-Arten ausgestorben.“

Turtle Island | Erhaltungszucht und  
Forschungsstation für Schildkröten  
Verreinsnummer: 310147063  
Puntigamerstraße 7 | A-8041 Graz

IBAN: AT24 1200 0100 0741 0201  
BIC: BKAUATWW  
[office@turtle-island.at](mailto:office@turtle-island.at)  
[www.turtle-island.at](http://www.turtle-island.at)



In den letzten 40 Jahren hat die Familie Praschag eine der weltweit größten und bedeutendsten Schildkrötensammlungen aufgebaut. Die international anerkannten Experten für Zucht und Haltung investieren ihr ganzes Wissen und Geld in den Schutz und die Zucht von bedrohten Arten. Zum Fortbestand dieser Arche Noah, die das Überleben der seltensten Schildkröten sichert, sind wir auf private Spenden und Unterstützer angewiesen.

Wir freuen uns über eine Spende auf das „TURTLE ISLAND“ Konto unter AT24 1200 0100 0741 0201. Weitere Unterstützungsmöglichkeiten finden sich auf unserer Website unter: <https://www.turtle-island.at/online-spenden>.

Spenden an TURTLE ISLAND für in Österreich (§ 4a Abs. 2 Z. 3 EstG, register: NT3539) bzw. Amerika (tax-exempt 501(c) (3); Tax ID number: 83-1706767) steuerpflichtige Unternehmen sowie Privatpersonen sind als Betriebsausgabe bzw. im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung steuerlich absetzbar.

## **Schwerpunkte TURTLE ISLAND:**

### **Forschung:**

Das Wissen über die Formenvielfalt und den Bedrohungsstatus ist die Basis für jeglichen Arten- und Naturschutz. In internationalen Kooperationen haben wir uns in der Erforschung der Formenvielfalt, insbesondere der Schildkröten wissenschaftlich etabliert. Darüber hinaus liefert das Studium der Tiere in menschlicher Obhut wichtige Erkenntnisse ihrer Biologie und Ökologie, die auch in den Ursprungsländern angewendet werden können. Auf diesem Gebiet haben wir mehrere Jahrzehnte Erfahrung.

### **Artenschutz (Erhaltungszucht):**

Unsere Projekte kombinieren ex-situ (außerhalb des natürlichen Lebensraumes) Schutzmaßnahmen für hochgradig vom Aussterben bedrohte Arten mit in-situ (innerhalb des Lebensraumes) Maßnahmen wie Lebensraumschutz, Forschungsinitiativen im natürlichen Lebensraum und Wiederansiedlungsprojekten. Sehr zielführend ist es, mehrere Zuchtgruppen auch außerhalb der Ursprungsländer aufzubauen, um das Risiko von Katastrophen wie einer Gefährdung des Projektes durch politische Unruhen oder Krankheit zu minimieren.

**Naturschutz:**

Neben dem Fokus auf Schildkröten sehen wir es als unsere Aufgabe die Menschen (insbesondere auch Kinder und Jugendliche) auf die Bedrohung und die Schutzbedürftigkeit der globalen Fauna und unserer heimischen Tierwelt aufmerksam zu machen.

**Tierschutz:**

Der illegale Tierhandel ist hinter Drogen- und Waffenhandel das drittgrößte illegale Geschäft weltweit. Durch fortlaufend verbesserte Flughafenkontrollen und mehr Regulationen für die Tierhaltung fallen immer mehr beschlagnahmte Wildtiere an. Innerhalb Europas gibt es einen akuten Mangel an Auffangstationen, in den meisten Fällen werden beschlagnahmte Wildtiere an nicht fachkundige, auf Haustiere ausgerichtete, Tierheime aufgeteilt oder an zoologische Gärten weitergereicht. Da in Österreich keine diesbezügliche Anlage existiert, kombinieren wir unsere Erhaltungszuchtstation mit einer Auffangstation für beschlagnahmte Wildtiere.